

MAT serviert Dreierlei: Theater, Krimi, Festessen

Das inszenierte Trio der Theatermacher
ist einen Besuch auf jeden Fall wert.

Von Peter Benedickt

Menden. Theater, Krimi und Festbankett: Das Mendener Amateurtheater hatte sich ein Abend mit drei zueinander passenden Schwerpunkten überlegt und wurde belohnt. Das Konzept ging auf. Eine Kostprobe:

Über 100 Gäste fanden festlich geschmückte Tische vor, denn schließlich galt es die Silberhochzeit des geschäftlich äußerst erfolgreichen Ehepaars Frank und Anne Maileben zu feiern. Liebe Worte gab es zur Begrüßung, die Verwandtschaft geizte nicht mit Lob. Doch bald bröckelte die Fassade, leichte Disharmonien traten auf. Bevor es zu ersten Rissen kam, dämpfte „Walddorfsalat an Entenbrust“ die Emotionen.

Die stiegen wiederum gewaltig an, als plötzlich die Kripo auf den Plan trat. Hauptkommissarin Sybille Schnee und ihr Assistent Köster deckten in kürzester Zeit dunkle Flecken auf weißen Westen auf. Plötzlich war nichts mehr mit feiner Gesellschaft. Nur mühsam konnte die Kürbissuppe ein Mäntelchen über die Ange-

legenheit decken.

„Hier im Saal darf ich nichts sagen, draußen würde ich dir was anderes erzählen“, war noch der harmloseste Vorwurf. Immer tiefer ritten sich die Protagonisten in den Schlamassel. Selbst die ausgezeichneten Seezungenröllchen brachten die Stimmung nicht zurück.

Weiter ging es mit Irrungen und Wirrungen. Die üblichen Fragen: „Wo waren Sie um...?“ „Was haben Sie gesehen oder gehört?“. Resultate? Fehlanzeige. Wie die Silberbraut feststellte: „Ihr seid ratlos, hilflos, ergebnislos.“ Da kommt das Schweinefilet mit Waldpilzsauce gerade recht.

Und doch, die akribische Arbeit der Kripo zeichnet sich aus. Und schließlich kommt es dann zum „Showdown“. Dazu Eis auf Waldfrucht.

Noch zwei Mal, am Samstag, 2. Dezember, und Freitag, 5. Januar 2018, jeweils 20 Uhr, können die Gäste mitfiebern, wer denn nun der oder die Übeltäter(in) sind. Und immer daran denken: Krimidiner – das MAT kann das.



Silberbräutigam Frank Maileben (Chris Gruszien) und seine Gattin Anne (Conny Sauer) begrüßen die Gäste. Autor und Regisseur Gerhard Schmidt hatte wieder ein munteres Stück inszeniert.

FOTO: BENEDICKT